

15.01.2008

kfd unterstützt Frauenhaus 1400- Euro-Spende aus Maria Frieden/ Zuflucht bei häuslicher Gewalt

Stellvertretend für das Frauenhaus in Dülmen nahm Magdalene Bücken mit großer Freude eine Geldspende von der katholischen frauengemeinschaft deutschlands (kfd) Maria Frieden entgegen. „Das Geld können wir gerade jetzt gut gebrauchen,“ sagte die Diplom Sozialarbeiterin. „Unsere Bewohnerinnen kochen nämlich selbst für sich und ihre Kinder, und vor kurzem ging in einer unserer beiden Küchen ein Herd kaputt.“ Da war es ja wirklich gut, dass die kfd- Frauen bereits im vergangenen August begonnen hatten für das Frauenhaus zu sammeln. Beim Jubiläumsfest kam die erste Summe zusammen. Der Betrag wurde dann im September, als das Dekanats-Friedensgebet Station in Maria Frieden machte, mit einer Kollekte aufgestockt und zum Schluss wurde ein Teil des Erlöses vom „Novemberplausch“ zugesteuert, sodass € 1.400,00 an die Leiterin des Dülmener Frauenhauses überreicht werden konnten. Vorher hatte Frau Bücken über Arbeit und Leben im Frauenhaus Dülmen berichtet und viele Fragen der Teilnehmerinnen beantwortet. So erfuhren die interessierten Zuhörerinnen, dass

maximal 8 Frauen, die sich und evtl. ihre Kinder wegen häuslicher Gewalt in das Frauenhaus in Sicherheit gebracht haben, Unterschlupf finden können. Immer öfter kämen auch Mädchen und junge Frauen, die Zwangsverheiratet werden sollen, ins Frauenhaus. Durchschnittlich seien die Frauen 7 Tage im Haus, bevor die meisten jedoch wieder nach Hause zurückkehrten. „Einige schaffen es aber auch sich selbständig zu machen und erhalten die dafür nötige Unterstützung von uns“, erzählte Frau Bücken weiter. Nachdem alle Fragen der interessierten Zuhörerinnen beantwortet waren, verabschiedete sich Frau Bücken und bemerkte hoffnungsvoll: „...vielleicht sitzt sogar auch noch ein Sonnensegel dran, damit die Kinder im Sommer unbeschadet draußen spielen können!“



Bild: Angelika Spangenberg, (2.v.l.) Teamsprecherin der kfd Maria Frieden überreicht Magdalene Bücken (1.vl.) stellvertretend für das Frauenhaus Dülmen eine Geldspende.